Finanzbericht 2024: Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e. V. (BBSB)

Der BBSB e. V. ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für seine satzungsmäßigen Aufgaben verwendet werden.

An Gesamteinnahmen erwirtschaftete der BBSB e. V. im Jahr 2024 insgesamt 14.906.972,01 Euro.

Wichtigste Einnahmequelle sind dabei die Umsatzerlöse; sie machen 58,21 % der Einnahmen aus. Diese bestehen aus Einnahmen aus dem BIT-Zentrum, aus Erträgen aus den Hilfsmittelverkäufen und Veranstaltungen. Den größten Teil erwirtschaftet der BBSB e. V. aus Mieteinnahmen und Einnahmen aus Mietnebenkosten. Diese Position ist die größte und stabilste Einnahmequelle des Vereins.

13,96 % der Gesamteinnahmen des BBSB e. V. sind Zuschüsse. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Personalkostenzuschüsse, die der Verein im Rahmen der überregionalen Offenen Behindertenarbeit (üOBA) für seine ambulanten sozialen Rehabilitationsdienste und Sozialabteilungen erhält. Zuschussgeber sind das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS), die Bayerischen Bezirke, der GKV-Spitzenverband, Stiftungen, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Landeshauptstadt München.

Am wenigsten planbar sind die Einnahmen des BBSB e. V. im Bereich der Spenden, Sühnen und Erbschaften. 2024 betrugen diese 5,42 % der Gesamteinnahmen (Vorjahr: 17,61 %). Der BBSB e. V. ist in hohem Maße auf Spenden, Zuweisungen von Geldbußen und Erbschaften angewiesen. Er steht im Wettbewerb mit anderen gemeinnützigen Organisationen. Daher ist der Verein den Spendenden, Fördernden und Vermächtnisgebenden im besonderen Maße dankbar, weil sie seine Arbeit seit Jahren unterstützen und dazu beitragen, dass er seine Angebote und Dienste aufrechterhalten und weiter verbessern kann.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betragen 4,63 %. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Beiträge der Mitglieder und Fördermitglieder des BBSB e. V. Am 31. Dezember 2024 zählte der Verein 7.358 Mitglieder und 268 Fördermitglieder.

Im Jahr 2024 betrugen die Ausgaben des BBSB e. V. 14.577.432,62 Euro.

Mit 37,54 % stellt der Personalaufwand die größte Position dar.

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Sozial- und Rechtsberatung mit fünf Standorten berücksichtigt. Zudem unterhält der BBSB e. V. zehn Blickpunkt Auge-Beratungsstellen und an jedem Standort einen ambulanten sozialen Rehabilitationsdienst. Seine Hilfsmittelberatungen in München (für Südbayern) und Nürnberg (für Nordbayern) beraten Mitglieder sowie Hilfesuchende bei der Auswahl an Hilfsmitteln für den Alltag und im Berufsleben.

Das BIT-Zentrum setzt Publikationen und Bücher in Blindenschrift um, erstellt barrierefreie Dokumente u. v. m. Des Weiteren ist im Personalaufwand die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) enthalten.

Am 31. Dezember 2024 beschäftigte der BBSB e. V. 119 Voll- und Teilzeit-Mitarbeitende (2023: 114 Mitarbeitende), hinzu kommen drei Bundesfreiwillige. 15 der 119 hauptberuflich Mitarbeitenden sind schwerbehindert im Sinne des Sozialgesetzbuchs IX; das ergibt eine Beschäftigungsquote von 12,61 %.

Die „unmittelbaren Aufwendungen für blinde Menschen" betrugen 8,78 % der Gesamtausgaben. Hiervon trägt der BBSB e. V. die Kosten für Veranstaltungen und Aufwandsentschädigungen für seine Referate sowie des Forums Arbeit und Beruf (FArBe). Er finanziert damit die Hausbesuche seiner ehrenamtlich tätigen Beratenden und die in allen Bezirken stattfindenden Informationsveranstaltungen. Der BBSB e. V. unterstützt mit einem „Erholungsbudget" seine Mitglieder, damit sie sich im barrierefreien sowie auf blinde und sehbehinderte Menschen ausgerichteten AURA-HOTEL Saulgrub (gGmbH) bestmöglich erholen können.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen betreffen die Immobilien des BBSB e. V. Diese Investitionen sind notwendig, um seine Wohnungen in einem gut vermietbaren Zustand zu erhalten.

Beiträge an andere Organisationen: Die größte Einzelposition ist hierin der Mitgliedsbeitrag an die Dachorganisation des BBSB e. V., den Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) in Berlin.

Der Verwaltungsaufwand beträgt 7,41 % der Gesamtkosten.

Im Jahr 2024 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von 329.539,39 Euro aus (Vorjahr: 905.506,03 Euro).